

Witterungsschäden an der Schlossmauer

Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.02.2011 – Teileinsturz des Großen Krebs -

Herr Stojan beantwortet die Fragen:

1. Hat die Verwaltung die Standsicherheit im Großen Krebs nach der Teilspernung im Sommer überprüft? Wenn ja mit welchem Ergebnis?

Ein sachkundiges Ingenieurbüro ist mit der Schadenserfassung, Standsicherheitsuntersuchung sowie der Entwicklung eines Sanierungskonzeptes incl. Kostenschätzung beauftragt worden. Das Ergebnis ist für Ende nächsten Monats zugesagt.

2. Wäre der Frostscha den durch geeignete Maßnahmen (Provisorische Abdichtung des Turms gegen einsickerndes Niederschlagswasser) vermeidbar gewesen?

Nein. Die betroffene Stelle wurde vor dem Teileinsturz schon als stark sanierungsbedürftig erkannt und eingestuft. Stark sanierungsbedürftig heißt, dass die Steine in dem Bereich nicht nur neu verfugt, sondern neu gesetzt werden müssen. Das hinter der Mauer sichtbare Erdreich lässt keine besondere Durchfeuchtung erkennen.

3. Ist der bauliche Zustand des Turms nach dem Vorfall am Montag untersucht worden?

Die Untersuchung des Turms läuft. Für das Sanierungskonzept sind noch Erkundungsbohrungen erforderlich. Das Ergebnis ist für Ende März zugesagt.

4. Sind weitere Ereignisse dieser Art beim Großen Krebs zu befürchten?

Der jetzt abgebrochene Teil war schon vorab durch Bausachverständige als gefährdet erkannt worden. Der weitere Teil ist in einem besseren Zustand, aber auch sanierungsbedürftig. Genaueres wird die eingehende Bauwerksuntersuchung ergeben.

5. Um wie viel teurer wird die Sanierung des Großen Krebs nach dem Frostscha den?

Die betroffene Stelle wurde vor dem Teileinsturz schon als sanierungsbedürftig erkannt und eingestuft. Stark sanierungsbedürftig heißt, dass die Steine in dem Bereich nicht nur neu verfugt, sondern neu gesetzt werden müssen. Durch den Abbruch der Stelle ist jetzt ein guter Einblick in die Konstruktion des Bauwerks gegeben, was bei der Wahl der Sanierungsart hilfreich ist.

6. Gibt es Hinweise auf Frostscha den an anderen Stellen der Stadtmauer?

Hinweise auf größere Frostscha den an anderen Teilen der Schloss- und Stadtmauer sind zurzeit nicht bekannt. Im Bereich des Treppenabgangs am Ende der Straße Altenhof geht von einer vorgesetzten Mauerschale eine durch Frost verursachte Gefährdung aus. Die Absperrung ist hier erfolgt.

7. Wie weit ist die Schadensaufnahmen der Stadtmauer gediehen? An welchen Stellen gibt es den größten Handlungsbedarf?

Das Gesamtgutachten über den Zustand der Schloss- und Stadtmauer wird Anfang März vorliegen. Auf Grund der zurzeit durchgeführten Begehung der Bauwerke wurde die Gefahrenstelle am Ende der Straße Altenhof bekannt. Die zweite Teilfrage kann erst nach Vorliegen des Gutachtens beantwortet werden.